

Erscheint jeden Samstag.



Budapest, 7. November 1903.

Nr. 45. 10. Jahrgang.

Abonnement: Neues Politisches Volksblatt sammt
Witzrakete halbjährlich K. 11,20, vierteljährlich K. 5,60,
1 Monat K. 1,90.

(Diese Blätter enthalten nur Originalbeiträge. Nachbildungen und Nachdruck sind verboten.)

Spezialität.



Bettler: „Ein armer Schnupfer bittet um eine Prise.“

Salgenhumor.



Ein Herr wird von einem Stier angegriffen und in die Höhe geschleudert, es gelingt ihm noch auszurufen: „Na, bei welchem Fußballklub sind Sie denn eigentlich?“

Bei der Schmiere.

Regisseur (nach der Probe zu einem Drama, in dem der Held sich erschießt):
„Die Pistole, die Sie mir gegeben haben, geht nicht los, Herr Direktor!“
Direktor (das Mordinstrument in die Hand nehmend): „Ja, ja, das hat man nun von dem ewigen Vorchießen!“

Na also!



Junge Bauerstochter (zu ihrer Freundin, welche zu Besuch auf dem Lande):
„Sag' mal, Lieschen, gibt es denn bei Euch in Berlin auch Maitäfer?“
Lieschen (Stubenmädchen): „Na und ob — die Kaserne ist ja gerade gegenüber!“

Liebesrevue.

Im kalten Monat Januar
Sah ich „sie“ auf dem Eise,
Seitdem schmeckt mir vor Liebesqual
Nicht Trank mehr und nicht Speise.

Im rauhen Monat Februar
Macht' ich die wärmsten Gedichte,
Mit meiner heißen Liebe war's
Noch immer die alte Geschichte.

Und als der März gekommen war,
Hielt' ich sie froh umfassen,
Mir dünkt', daß alle Vögelein
Schon frühlingslieder sangen.

Der Ostermonat, der April,
Er kam mit Sturm und Regen,
Da gab gerührt die Frau Mama
Uns beiden ihren Segen.

Vom Wonnemonat bis zum Herbst
Kann ich nur wen'ges sagen,
Wir liebten uns und wollten treu
Uns stets auf Händen tragen.

Und endlich, im November war's,
Da nennt' ich sie mein Eigen,
Und sie begann mit einem Mal'
Ihr „wahr Gesicht“ zu zeigen.

So daß ich im Dezember schon
Ganz deutlich klar empfunden,
Daß meine heiße Liebesglut
Für alle Zeit entschwunden.

Und dies' Mal schon im Januar
Mir Jubellieder klangen,
Da war mit einem guten Freund
Mein Weibchen durchgegangen.

B. fr. v. Offen

Abgewinkt.

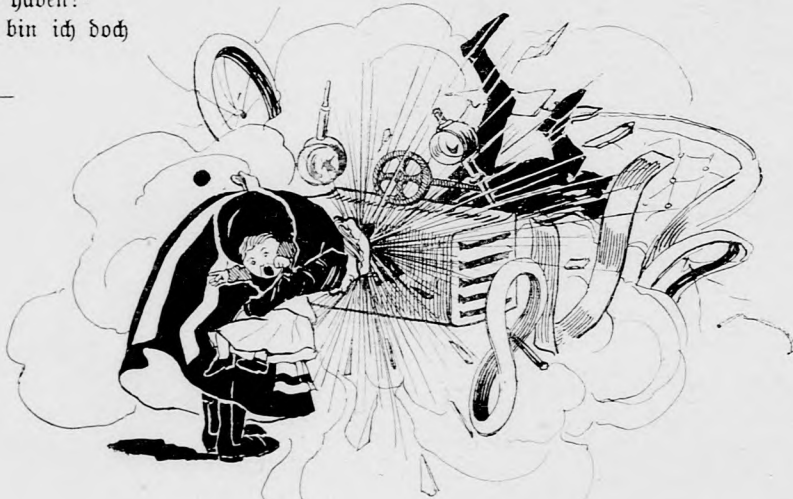


Sie: „Möchtest Du nicht auch einen eigenen Herd haben?“
 Er: „Aber hier bin ich doch wie zu Hause.“

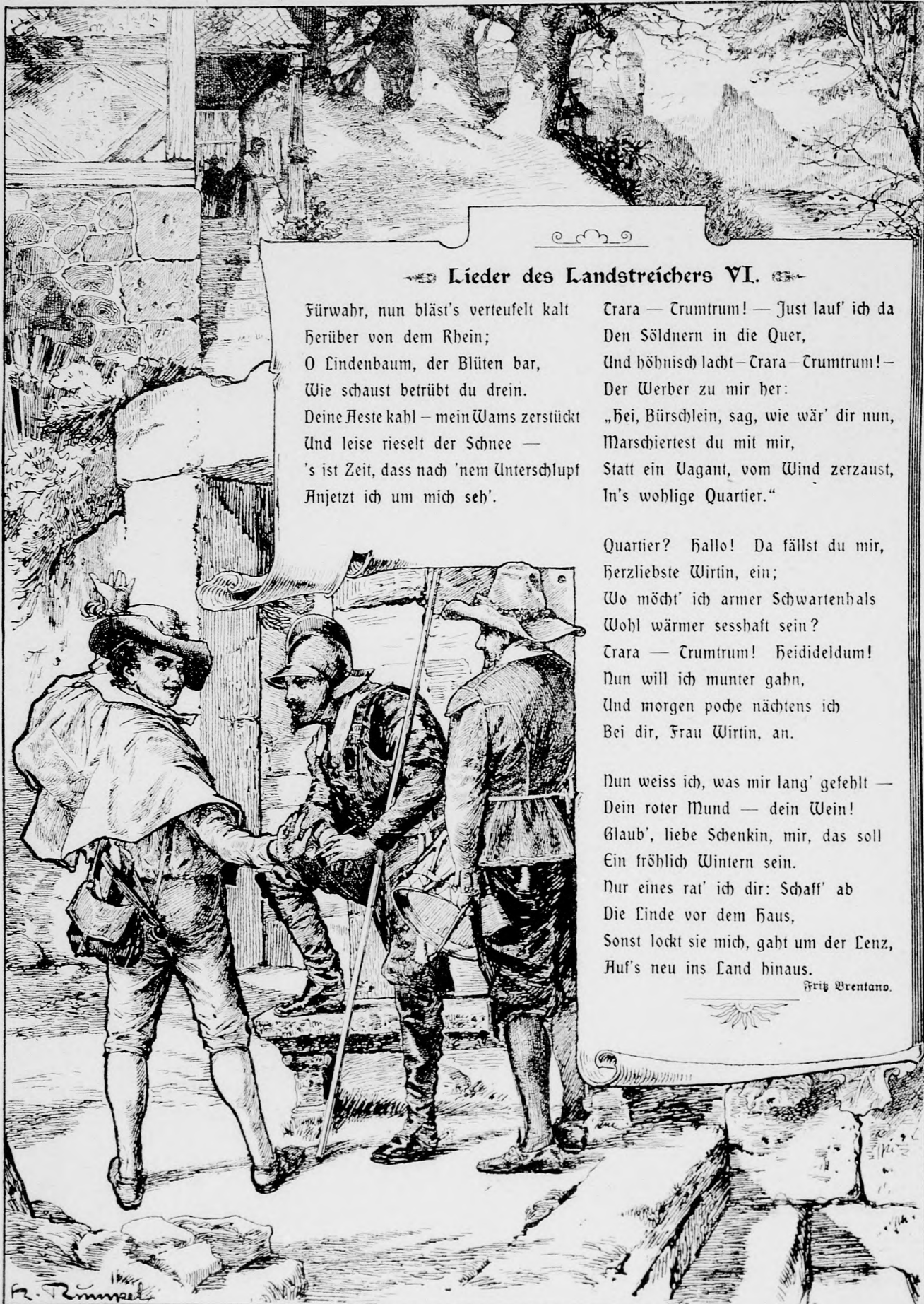
Sächsisches.



„Herr Jesses, Gevatter, wo willst denn so eilig hin?“
 „Ich will äben nach Halle fahren, ich hab' der nämlich was im Doge...!“
 „Na nu — was is Dir denn neingeflogen?“
 „Herrjemersch nee! Gar nischt, ich hab' der bloß ee kleenes Geschäftel im Doge!“



Die Kinderwärterin mit dem dicken Schädel.



— Lieder des Landstreichers VI. —

Fürwahr, nun bläst's verteuftelt kalt
Herüber von dem Rhein;
O Lindenbaum, der Blüten bar,
Wie schaust betrübt du drein.
Deine Heste kahl — mein Wams zerstückt
Und leise rieselt der Schnee —
's ist Zeit, dass nach 'nem Unterschlupf
Anjetzt ich um mich seh'.

Crara — Crumtrum! — Just lauf' ich da
Den Söldnern in die Quer,
Und höhnisch lacht — Crara — Crumtrum! —
Der Werber zu mir her:
„Hei, Bürschlein, sag, wie wär' dir nun,
Marschierdest du mit mir,
Statt ein Uagant, vom Wind zerzaust,
In's wohlige Quartier.“

Quartier? Hallo! Da fällst du mir,
Herzliebste Wirtin, ein;
Wo möcht' ich armer Schwartenhals
Wohl wärmer sesshaft sein?
Crara — Crumtrum! Heidideldum!
Nun will ich munter gahn,
Und morgen poche nächstens ich
Bei dir, Frau Wirtin, an.

Nun weiss ich, was mir lang' gefehlt —
Dein roter Mund — dein Wein!
Glaub', liebe Schenkin, mir, das soll
Ein fröhlich Wintern sein.
Nur eines rat' ich dir: Schaff' ab
Die Linde vor dem Haus,
Sonst lockt sie mich, gaht um der Lenz,
Huf's neu ins Land hinaus.

Frig Brentano.

— Grund genug. —



„Aber Fräulein, was finden Sie eigentlich so schön an Charlottenburg?“

„Weil man mit der Stadtbahn in zehn Minuten auf der Friedrichstraße sein kann.“

— Kinderweisheit. —



Schwester: „Ja, wozu braucht der Hase eigentlich die Löffel?“

Bruder: „Das ist doch ganz einfach, der ißt ja Gemüse.“

— Sittliche Entrüstung. —



Herr: „Ich denke, Ihre Rolle in diesem Stück ist nicht sehr wichtig?“

Schauspielerin: „Was! Nicht sehr wichtig! Meine Toilette im ersten Akt allein hat mich über tausend Mark gekostet!“

— Glosse. —

Von unsrer Vorzeit, unsern heil'gen Sagen,
Erzählt man wenig sich in unsern Tagen;
Doch welches Pferd die Steeple Chase gewinnt,
Das weiß in „bessern“ Kreisen jedes Kind. G. v. b. z.

Erlebnisse eines Afrika-Reisenden
oder
Des Elefanten Heimweh.



„Als ich von Kafawama (im Innern Afrikas) abreiste, schenkte mir der König Kuruweia einen jungen Elefanten zum Andenken; ich band denselben an den letzten Wagen der Bahn, welche jetzt von dort bis zur Küste führt. Während der langen Fahrt wurde das Tier groß und stark, und als wir bald an der Hafenstadt anlangten, bekam es plötzlich Heimweh und trat kreuzvergnügt den Heimweg zur Mutter an.“

Im Emanzipationsklub.



„Nun, wie sind Sie mit Ihrem Kleinen zufrieden?“
„Aeh — ausgezeichnete Bengel, hat gestern ‚Papa‘ zu mir gesagt!“

Hexierbild.



Vor dem Fenster seiner Holden
Singt und spielt der Ritter Kuno —
Klagt' ihr schmelzend seine Liebe
Und vergleicht sie mit der Juno.

Jezo winkt sie mit den Händchen —
Kuno kommt drob in Ekstase;
Plötzlich ruft er: „Himmel Sakta,
Sie macht ja 'ne lange Nase.“ —

Wo ist sie?

Folge der Klatschsucht.

1.



„Ei, das ist ja interessant!“

2.



„Das ist noch interessanter!“

3.



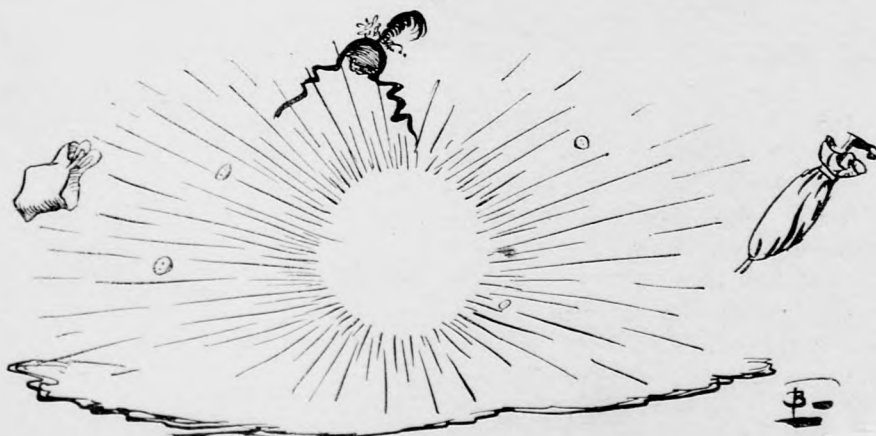
„Ach, Frau Meyer, ich muß Ihnen etwas Interessantes erzählen!“ — „Bedaure sehr, ich habe heute keine Zeit.“

4.



„Was? Keine Zeit? Entsetzlich, so viel Neuigkeiten zu wissen, und sie nicht los werden zu können! Ich — ich — ich“

5.



plage!“

Karriere.



Erst wollte ich zur Oper geh'n,
 Das dachte ich mir wunderschön;
 Dann wollte ich bei'm Schauspiel sein,
 (Man braucht dabei nicht so zu schrei'n),
 Und drittens schwärmt' ich für's Ballett,
 Das Tanzen fand ich immer nett. —
 In diesem Zukunfts-Zweifel-Spiel
 Trat in mein Leben: Theophil! . . .
 Der hat den richt'gen Weg gekannt
 Und führte mich auf's Standesamt. . . .
 So habe ich, eh' ich's gedacht —
 Karriere gemacht!

Schalje. Buch.

Ganz richtig!



„Unser Freund Müller tut mir in der Seele
 leid, er ist der reine Schatten seiner Frau, und
 sie behandelt ihn so schlecht!“

„Da ist er selbst dran schuld — warum ist
 er nur ihr Schatten — seinen Schatten tritt jeder
 mit Füßen!“

Die Frauenlogik. IX



„Komm, Karlchen, schnell schnell — der Schutz-
 mann sagt, der Zug ist schon abgefahren — schnell,
 sonst kommen wir nicht mehr mit.“ —